

KINO TRAUMSTERN

September 2024

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Matinée / Kinderkino

Vorstellung 1

Vorstellung 2

Vorstellung 3

	Sonntag um 15 Uhr
Matinée So. 1. um 12 Uhr DIE UNBEUGSAMEN 2 GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN!	
	Findus zieht um Samstag & Sonntag um 15 Uhr
Matinée So. 8. um 12 Uhr PETRA KELLY - ACT NOW! zu Gast ist Regisseurin Doris Metz	
	Freitag bis Sonntag um 15 Uhr
Matinée So. 15. um 12 Uhr Preview VIKA! Filmgespräch „Inspirierend weiblich“ Kreisfrauenbüro	
	Freitag & Samstag um 15 Uhr
Sonntag um 15 Uhr Familienkonzert KRANICHGESCHICHTEN TURNALAR QUARTETT	
Der KinderKurzFilm des Monats September: PLANET DER WÖLFE 10 Schülerinnen der 4. Klasse der Kirschbergschule Reiskirchen produzierten im Legetrickverfahren diese selbst erdachte Abenteuer- geschichte. (Juli 2019) Angeleitet wurden sie im Auftrag des Medienprojektzentrums Offener Kanal Gießen vom Medienpädagogen Urs Tilmann Dawn. Dieser Trickfilm ist im September jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.	
	Freitag & Samstag um 15 Uhr
Sonntag um 11.30 Uhr LICHER LITERATURPREIS 2024	

So	1
Mo	2
Di	3
Mi	4
Do	5
Fr	6
Sa	7
So	8
Mo	9
Di	10
Mi	11
Do	12
Fr	13
Sa	14
So	15
Mo	16
Di	17
Mi	18
Do	19
Fr	20
Sa	21
So	22
Mo	23
Di	24
Mi	25
Do	26
Fr	27
Sa	28
So	29
Mo	30
Di	1
Mi	2

Sonntag um 17 Uhr DIE UNBEUGSAMEN 2 Ein Film von Torsten Körner	Montag bis Mittwoch um 17 Uhr Ein Film von Chris Renaud	Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr Ein Film von Natja Brunckhorst	Montag bis Mittwoch um 16.45 Uhr Ein Film von Pawo Choyning Dorji
Freitag bis Sonntag um 16.45 Uhr Ein Film von Julia von Heinz	Montag bis Mittwoch um 17 Uhr Ein Film von Doris Metz	Donnerstag bis Samstag um 16.45 Uhr Ein Film von Yasemin Şamdereli	Sonntag bis Dienstag um 16.45 Uhr Ein Film von Ruth Beckermann
Sonntag um 15.30 Uhr Hessischer Dokumentarfilmtag mit VIVA PORTUGAL zu Gast Regisseur Malte Rauch	Montag und Dienstag um 17 Uhr Das LAND der TAUSEND WEINE Ein Film von José Luis López-Linares		

Sonntag bis Mittwoch um 19 Uhr Ein Film von Margherita Vicario	Freitag bis Sonntag um 19 Uhr Ein Film von Doris Metz	Montag bis Mittwoch um 19 Uhr Ein Film von Julia von Heinz	Donnerstag bis Samstag um 18.45 Uhr Ein Film von Ruth Beckermann
Donnerstag bis Mittwoch um 18.45 Uhr Ein Film von Alireza Golafshan	Freitag bis Sonntag um 19 Uhr Ein Film von Doris Metz	Montag bis Mittwoch um 19 Uhr Ein Film von Julia von Heinz	Donnerstag bis Samstag um 18.45 Uhr Ein Film von Yasemin Şamdereli
Mittwoch um 19.30 Uhr 18. SommerMusikWelten 2024 LES VIOLONS BARBARES			

Sonntag um 21 Uhr LOVE LIES BLEEDING Ein Film von Rose Glass	Freitag bis Sonntag um 21 Uhr Ein Film von Riccardo Milani	Montag bis Mittwoch um 21 Uhr Ein Film von Alireza Golafshan	Donnerstag bis Dienstag um 21 Uhr Ein Film von Coralie Fargeat
Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr Ein Film von Torsten Körner	Freitag bis Sonntag um 21 Uhr Ein Film von Riccardo Milani	Montag bis Mittwoch um 21 Uhr Ein Film von Alireza Golafshan	Donnerstag bis Dienstag um 21 Uhr Ein Film von Coralie Fargeat
Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr Ein Film von Fabian Stumm			

So	1
Mo	2
Di	3
Mi	4
Do	5
Fr	6
Sa	7
So	8
Mo	9
Di	10
Mi	11
Do	12
Fr	13
Sa	14
So	15
Mo	16
Di	17
Mi	18
Do	19
Fr	20
Sa	21
So	22
Mo	23
Di	24
Mi	25
Do	26
Fr	27
Sa	28
So	29
Mo	30
Di	1
Mi	2

künstlich präsentiert
Lesung Longlist mit
Sven Görtz
Deutscher Buchpreis 2024
So. 1. September um 17 Uhr
vhs-Haus Licht

Die Kurzfilme im September:

Kurzfilm der Woche:
KWIZ
Regie: Renaud Callebaut
(Kurzspielfilm)
Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach einer Weile beginnen sie damit, sich gegenseitig die Klingeltöne ihrer Handys vorzuspielen...
(vor: GLORIA!)

künstlich unterwegs
Sleepy Joe and the Lazy Dogs
Sa. 7. September um 19 Uhr
Dippemühl Kunstinstallation
„Kneipe“ Heinrich-Neeb-Strasse 1
in Licht

KURZ & HESSISCH
Der KurzFilm aus Hessen
DER ZEIGEFINGERZEIGER
Regie: Jan Riesenbeck
(Animationsfilm)
Mit dem Zeigefinger kann man ermahnen, drohen, warnen, andere beschuldigen und Leute für verrückt erklären. Viele machen dieses Hobby zum Beruf und werden professionelle Zeigefingerzeiger.
(vor ALLES FIFTY FIFTY)

GLEEN,
THE GREAT NATUR LOVER
Regie: Anna Erlandsson
(Animationsfilm)
Glenn liebt die Natur. Beim Vogel beobachten trifft er die Liebe seines Lebens und sie beschließen, ihr Leben im Wald zu verbringen. Aber zu ihren eigenen Bedingungen.
(vor ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN)

künstlich präsentiert
18. SommerMusikWelten 2024
ELINA DUNI & ROB LUFT
Sa. 14. September um 19.30 Uhr
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

WER TRÄGT DIE KOSTEN
Regie: Daniel Nocke
(Computeranimation)
Drei Experten geben tiefe Einblicke in ein hochbrisantes Thema. Ob Experte Nummer vier noch einmal eingeladen wird, darf allerdings bezweifelt werden.
(vor PETRA KELLY - ACT NOW!)

WER WAR ZULETZT AM KÜHLSCHRANK?:
6. STURMFREI
Regie: Kathrin Albers & Henning Thomas
(Kurzspielfilm)
Seebär Junior hatte sturmfreie Bude und es stinkt in der Wohnung. Sein Vater findet schnell eine Ausrede.
(vor FAVORITEN)

künstlich präsentiert
Lesung mit
Volker Weidemann
MANN VOM MEER - Thomas Mann & die Liebe seines Lebens
Di. 24. September um 19 Uhr
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

MERLOT
Regie: M. Gennari & G. Martinelli
(Animationsfilm)
In einem Märchenwald verliert eine mütterliche alte Frau eine Flasche Wein. Damit löst sie ein Crescendo von miteinander verknüpften Ereignissen aus...
(vor DAS LAND DER TAUSEND WEINE)

18. SommerMusikWelten 2024
PANEOs - Claudia Zinserling & Markus Reich
Sa. 28. September um 19.30 Uhr
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

Lesung Shortlist mit
Sven Görtz
Deutscher Buchpreis 2024
So. 29. September um 17 Uhr
vhs-Haus Licht

KURZ & HESSISCH
Der KurzFilm aus Hessen
DR. MÜLLER - FRANKFURT
Regie: Otmar Hitzelberger, Thomas Jensch & Siegfried Drees
Die Rollen: Jungunternehmer Ach ist Eduard Erne, Dr. Müller-Frankfurt wird gespielt vom Chef-Gorilla des Frankfurter Zoos.
(vor SAD JOKES)

Liebe Kinofreunde, liebe Kinofreundinnen,

im September sollte das Traumstern-Programm stets griffbereit sein, denn sehr sehenswerte Filme, großartige Konzerte und spannende Lesungen folgen dicht aufeinander. Das Festival für transkulturelle Musik SOMMER MUSIK WELTEN bietet fünf überragende Konzerte, darunter erstmalig das Turnalar Quartett (Bridges Projekt) mit KRANICHGESCHICHTEN, einem Musiktheaterprogramm für Kinder. Ausführliche Informationen zu diesem Festival finden sich auf der homepage www.kuenstlich-ev.de und bei www.kultursommer-mittelhessen.de/ sowie im Festival-Flyer. Zudem präsentiert künstlich im Rahmen von „Kunst in Licher Scheunen“ noch das Abschlusskonzert der Reihe „künstlich unterwegs“ in der Töpferei Dippemühl, in der Kunstinstation „Blauer Kaktus“ – es musiziert das Trio SLEEPY JOE AND THE LAZY DOGS. Und für Anfang Oktober darf endlich das langerwartete Konzert von ACONCA-GUA auf der Traumsternbühne angekündigt werden. Für die Freundinnen und Freunde von temperamentvollen und tanzbaren Salsa, Brazil, Latinjazz und Groovejazz wird dieses Konzert ein großes Vergnügen.

Für Literaturliebhaber steht auch einiges auf dem Plan. Sven Görtz liest zweimal Texte der für den Deutschen Buchpreis 2024 nominierten AutorInnen, erst die Longlist und Ende September dann von der Shortlist verbliebenen AutorInnen. Weitere Lesungen, AutorInnenlesungen gibt es von Volker Weidemann aus seinem Buch MANN VOM MEER – Thomas Mann und die Liebe seines Lebens, sowie von CHRIZZI HEINEN, die aus ihrem Buch Tropicallia Passagen liest. Für dieses Buch wird sie mit dem Licher Literaturpreis 2024 ausgezeichnet, die Lesung findet im Rahmen der Preisverleihung statt. Unser Beitrag zum Hessischen Dokumentarfilmtag mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt Demokratie ist der Film VIVA PORTUGAL. Filmemacher und Zeitzeuge Malte Rauch begleitet seine Chronik über die Revolutionsjahre 1974 bis 1975 und ist nach der Vorführung zum Filmgespräch im Kino anwesend.

Gemeinsam mit den Kreisverbänden Hungen und Lich von Bündnis 90/Die Grünen können wir PETRA KELLY: ACT NOW! In einer Preview in Anwesenheit von Regisseurin Doris Metz präsentieren.

Zur Veranstaltungsreihe des Kreisfrauenbüros „Inspirierend weiblich“ tragen die Dokumentation VIKA! bei. Der Film der im Herbst ins Kino kommt ist ebenso eine Voraufführung vor dem Bundesstart wie der neue Film von Andreas Dresen IN LIEBE, EURE HILDE – sehr zu empfehlen.

Der italienische Film ALLES NUR THEATER? – Grazie Ragazzi war der Gewinner des Publikumspreises von CINEMA ITALIA im vergangenen Jahr und verweist auf die diesjährige Filmreihe mit neuem italienischen Kino, die Anfang Oktober startet, das Programmheft liegt bereits im Kinofoyer aus. Bleibt noch auf die herausragenden Spielfilmproduktionen dieses Programms zu hinzuweisen, das eine große Vielfalt unterschiedlichster und außergewöhnlicher Filme bietet. Wir empfehlen wärmsten die beiden Dokumentarfilme DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN und FAVORITEN – Herr Bachmann und seine Klasse lassen grüßen. Weitere sehr sehenswerte Spielfilme sind ALLES FIFTY FIFTY mit Moritz Bleibtreu und Laura Tonke, aus Norwegen das Debüt ÜBEN ÜBEN ÜBEN von Laurens Péro, der neue Film von Julia von Heinz TREASURE, SAD JOKES von Fabian Stumm und DIE FOTOGRAFIN von Ellen Kuras mit Kate Winslet über die legendäre Fotokünstlerin Lee Miller.

Nur bedingt jedem/jeder empfehlen möchten wir den wohl spektakulärsten und radikalsten Film dieses Programms – Coralie Fargeats Body-Horror-Movie THE SUBSTANCE. „Clever und hinterlistig besetzt, vielleicht auch mit einem Funken Zynismus, spielt Demi Moore die Hauptrolle in einer Reflexion über Schönheitswahn und Anpassungsdruck, der ein blutiges, überbordendes Ende nimmt,“ so in programm.kino.de kommentiert.

Alles Weitere findet sich nebenstehend und auf www.kino-traumstern.de sowie bei www.kuentlich-ev.de

Bis bald im Kino Traumstern
Hans, Edgar, Tobi & das Kinoteam

DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN

Deutschland 2024, Farbe, 104 Min., FSK: o. A.

Drehbuch und Regie: Torsten Körner

Mit: Katrin Sass, Ulrike Poppe, Marei Bauer, Kerstin Bienert, Anke Feuchtenberger, Marina Grasse, Brunhilde Hanke, u. v. a.
Mit seinem Dokumentarfilm-Hit DIE UNBEUGSAMEN setzte Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal – fast 200.000 Zuschauer innen strömten in die Kinos. Nun richtet er mit der Fortsetzung DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR.

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.



Mit dabei: Brunhilde Hanke, langjährige Oberbürgermeisterin von Potsdam, die Landwirtin und „Heldin der Arbeit“ Solveig Leo, die DEFA-Regieassistentin Barbara Mädler, die Historikerin und Publizistin Annette Leo, die Malerin Doris Ziegler, die Verhaltensbiologin Marina Grasse, die Schriftstellerin Katja Lange-Müller, die Punkerin Gabriele Stötzer, die Friedensaktivistin Ulrike Poppe, die Schauspielerin Katrin Sass, die Schlagzeugerin Tina Powleit, die Metallurgin Katrin Seyfarth, die Comicezeichnerin Anke Feuchtenberger, die Zahnarzthelferin Kerstin Bienert und die Tochter und Nachlass-Verwalterin der Malerin Annemil Bauer, Amrei Bauer. Diese Frauen sprechen über die Doppelbelastung ihrer Mütter und Großmütter, sie erzählen von den eigenen Sorgen und Träumen, denen sie oft nur mit Tricks ein kleines Stück näherkommen konnten. Ergänzt mit zahlreichen Archiv-Aufnahmen rundet Torsten Körner die Zeitreise ab und öffnet, indem er die Zuschauer:innen zu Zeitzeug:innen macht, eine Tür für ein besseres Verständnis zwischen Ost und West. Eine cineastische Reise in ein Gestern, das ins Heute wirkt.

Do. 29. August bis So. 1. September, täglich um 17 Uhr

Matinée am So. 1. September um 12 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. September, täglich um 21 Uhr

GLORIA!

Italien, Schweiz 2023, Farbe, 104 Min., FSK: ab 12

Regie: Margherita Vicario

DarstellerInnen: Galathea Bellugi, Carlotta Gamba, Paolo Rossi
Verdächtig um 1800: Im Kollegium Sant Ignazio, einer alten Musikschule für mittellose Mädchen, lebt Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt. Niemand ahnt etwas von dem außergewöhnlichen Talent dieser einfachen Magd, das sie befähigt, die Wirklichkeit als Rhythmus zu erleben, ihre Schönheit wahrzunehmen und sie durch Musik zu verändern. Während sich im Kollegium alles um den bevorstehenden Besuch des frisch inthronisierten Papstes dreht und der alte Kapellmeister sich abmüht, eine glorreiche Komposition für den Pontifex zu ersinnen, macht Teresa in der Abstellkammer eine Entdeckung: eine brandneue, aber auch unheimliche Erfindung, ein wunderschönes Instrument – ein Pianoforte. Um Teresa und die revolutionäre „Musikmaschine“ versammelt sich ein außergewöhnliches Quartett von jungen Frauen, zunächst als Rivalinnen, doch zunehmend als Komplizinnen. Diese Musikerinnen sind eine Quelle großen, aber ganz bewusst übersehenen Talents. Gegen den Willen des Kapellmeisters entwickeln sie ihre eigene Vision von Musik, inspiriert von ihrer Lebenswelt, ihren Gefühlen, dem Rhythmus ihres Seins. Es entsteht ein revolutionärer, femininer Sound, den die Welt ganz sicher nicht erwartet hat...

GLORIA! ist eine ungestüme filmische Sinfonie, die die Entfesselung weiblicher Kreativität ebenso feiert wie die Entstehung der modernen romantischen Popmusik. Mit ihrem berührenden wie mitreißenden Regiedebüt setzt die Regisseurin Margherita Vicario all den vielen vergessenen Komponistinnen ein Denkmal, die wie gepresste Blumen zwischen den Seiten der Geschichte verborgen sind.

Do. 29. August bis Mi. 4. September täglich um 19 Uhr
(Do. in OmU)

LOVE LIES BLEEDING

USA / GB 2024; Farbe 104 Min., FSK: ab 16

Regie: Rose Glass

DarstellerInnen: Kristen Stewart, Katy O'Brian, Jena Malone

Jackie will als Bodybuilderin erfolgreich werden und ist unterwegs nach Las Vegas, um dort an einem Wettbewerb teilzunehmen. Auf der Durchreise landet sie in einer Kleinstadt in New Mexiko und lernt dort die verschlossene Fitnessstudio-Managerin Lou kennen. Lous Vater ist Waffenhändler und hält im kriminellen Milieu die Fäden in der Hand. Jackie und Lou verlieben sich ineinander, doch ihre Liebe provoziert Gewalt, und die beiden verstricken sich tief in das Netz der Mächtschafften von Lous Familie.

Nach dem Erfolg von Saint Maud ist Love Lies Bleeding der zweite Film von Rose Glass. Träumerisch und alptrauhhaft zugleich, erzählt er von Liebe, Rache und der Magie der endlosen, einsamen Wüstenstraßen in den USA. Die Filmemacherin studierte an der National Film and Television School in Beaconsfield bei London und zeigte ihre Kurzfilme auf verschiedenen Festivals. Ihr Langfilmdebüt, Saint Maud, feierte seine Premiere im Rahmen des Programms Midnight Madness auf dem Toronto International Film Festival und war für zwei BAFTAs nominiert. 2020 wurde Rose Glass auf den British Independent Film Awards als beste Debüt-Regisseurin ausgezeichnet.

„Selbst in einer versifften Muckibude bleibt Kristen Stewart ein Movie-Star“, schreibt Katja Nicodemus in Der Zeit, und weiter: „Was für eine coole Socke sie ist, kann man auch in dem Rolling Stones-Video Ride Em Down sehen. Da fährt sie einen blauen Ford Mustang und raucht eine Zigarette, so wie sie nur manche amerikanische Schauspielerinnen rauchen können...“ Do. 29. August bis So. 1. September, täglich um 21 Uhr (So. in OmU)

ZWEI ZU EINS

Deutschland 2024, Farbe, 116 Min., FSK: ab 6

Regie: Natja Brunckhorst

DarstellerInnen: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld

Halberstadt im Sommer 1990. Maren, Robert und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bisschen schlau ist, kann dieser Sommer nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch der endgültige Wendepunkt im Leben sein.

ZWEI ZU EINS, eine große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien.

„Nach dem internationalen Kino-Coup ist vor der DDR-Komödie. Deutschlands Oscar-Schatz Sandra Hüller findet einen Ostmark-Schatz. Auch das ist die „Anatomie eines Falles“, eines wahren Krimis obendrein. Eine amüsante, deutsch-deutsche Heist-Komödie der ziemlich lössigen Art zu der sich eine Dreier-Lovestory gesellt. So lakonisch komisch landet die Hüller gelassen den nächsten Coup.“ (programm.kino.de)

Do. 5. bis So. 8. September, täglich um 16.30 Uhr

WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?

Bhutan, Taiwan, Frankreich, USA 2023, Farbe, 107 Min., FSK: o.A.

Regie: Pawo Choyning Dorji

DarstellerInnen: Tandin Wangchuk, Kelsang Choejay, Deki Lhamo

Die ganze Welt erstickt in Chaos und Krieg. Die ganze Welt? Nein, in Bhutan, einem kleinen buddhistischen Königreich im Himalaya, ist die Welt noch in Ordnung. Bis der König auf die Idee kommt, sein Volk glücklich machen zu wollen, indem er ihnen zuerst Zugang zu Internet und Fernsehen gibt und dann auch noch die Demokratie einführt. Wir sind doch schon glücklich, denken sich die Menschen verwirrt. Sie sollen lernen, wie Wahlkampf funktioniert, während nebenbei ein so genannter 007 im TV rumschießt. Dem alten, hochverehrten Lama reicht es. Er beauftragt einen jungen Mönch, ein Gewehr heranzuschaffen und kündigt eine wichtige Zeremonie an. Die Spannung im Dorf steigt, die Vorfreude ist riesig... Aber was will der Lama mit dem Gewehr?

Für seinen ersten Spielfilm LUNANA – DAS GLÜCK LIEGT IM HIMALAYA wurde Regisseur Pawo Choyning Dorji für einen Oscar in der Kategorie Bester internationaler Film nominiert. Auch WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? wurde von Bhutan für den Academy Award eingereicht. Mit viel Humor erzählt Dorji von den Eigenheiten, aber auch der Liebeshwürdigkeit seiner Landsleute, untermalt mit beeindruckenden Bildern des Himalayas. „Und wieder ist Pawo Choyning Dorji eine großartige Komödie gelungen, die scheinbar harmlos und beinahe niedlich daherkommt, aber nicht an kritischen Anspielungen in Richtung Kapitalismus und Globalisierung spart: eine entzückende Satire!“ (programm.kino.de)

Mo. 9. bis Mi. 11. September, täglich um 16.45 Uhr

ALLES FIFTY FIFTY

Deutschland 2024, Farbe, 112 Min., FSK: ab 6

Regie: Alireza Golafshan

DarstellerInnen: Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, David Kross



Marion und Andi wollen auch ihrer Trennung Vorzeigeltern für ihren elfjährigen Sohn Milan bleiben, und kümmern sich fifty-fifty um ihn. Der gemeinsame Sommerurlaub in Italien, bei dem auch Marions neuer Freund dabei ist, zeigt jedoch überraschende Erziehungslücken auf: Milan ist ein verwöhntes Einzelkind, der gezielt seine Eltern gegeneinander ausspielt, Espresso trinkt, aber noch nicht mal schwimmen kann. Zeit für ein neues Kapitel elterlicher Fürsorge. Marion und Andi beschließen, die Versäumnisse ihrer Erziehung nun gemeinsam anzugehen und kommen sich dabei wieder näher. Während Milan auf dem Campingplatz neben dem Luxushotel seine erste zarte Liebe erlebt und die Eltern sich neu entdecken, wächst die Hoffnung, wieder zu einer Familie zusammenzufinden...

Alireza Golafshan wurde 1986 in Teheran, Iran geboren und immigrierte 1998 mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte zunächst Philosophie und Kunstgeschichte in Hamburg, wechselte dann an die Hochschule für Fernsehen und Film München. Für ALLES FIFTY FIFTY erhielt er 2024 den Bayerischen Filmpreis.

Do. 5. bis Mi. 11. September, täglich um 18.45 Uhr

Mo. 16. bis Mi. 18. September, täglich um 21 Uhr

ÜBEN ÜBEN ÜBEN – A Ove

Norwegen, Deutschland 2023, Farbe, 79 Min., OmU

Regie: Laurens Péro

DarstellerInnen: Kornelia Mølsæter, Frida Snipsøy Holøs

Trine weigert sich zu fliegen. Als die 18-Jährige Klimaaktivistin und talentierte Trompetenspielerin zu einem Vorspiel an das berühmte Opernhaus in Oslo eingeladen wird, bleiben ihr nur wenige Tage, um die 1500 km Entfernung von den einsamen Lofoten-Inseln bis zur Hauptstadt zurückzulegen. Um ihren Prinzipien treu zu bleiben entscheidet sich Trine zu trampeln und auf die Hilfsbereitschaft von Fremden zu vertrauen. Allerdings stellt der Roadtrip durch Norwegens raue und schöne Landschaft Trines Leidenschaft für Musik und ihren Umweltschutz - Idealismus gehörig auf die Probe.



„Es gibt kein richtiges Leben im falschen, schrieb Theodor Adorno einst, eine Sentenz, die in Zeiten der unauffaltam auf die Menschen zukommenden Klimakatastrophe besondere Bedeutung erhält. Wie man den Anspruch, moralisch integer zu leben, sich aber auch selbst zu verwirklichen, in Einklang bringen kann, davon erzählt Laurens Péro in seinem Regiedebüt ÜBEN ÜBEN ÜBEN.“ (programm.kino.de)

Do. 5. bis Mi. 11. September, täglich um 21 Uhr

Zu Gast Regisseurin Doris Metz bei der Preview ihres Films

PETRA KELLY – ACT NOW!

Deutschland 2024, Farbe, 104 Min.

Ein Film von Doris Metz

Mit Luisa Neubauer, Otto Schily, Lukas Beckmann, John Kelly u v.a. Eine Kämpferin für den Frieden ohne Respekt vor Konventionen, eine Aktivistin für den Schutz der Umwelt, die ihrer Zeit weit voraus war. Petra Kelly glaubte daran, dass man als einzelner Mensch die Welt verändern kann. Auf dem Höhepunkt des Rüstungswettlaufs zwischen Ost und West zu Beginn der 1980er Jahre brachte sie Hunderttausende auf die Straße, um gegen die Stationierung von Atomraketen auf westdeutschem Boden zu protestieren. Petra Kelly wurde nicht nur als Mitbegründerin der Grünen und als deren Star berühmt, sondern auch als eine Frau, die in der Lage war, eine neue, weltverändernde Politik zu begründen und es mit zwei Supermächten aufzunehmen.

Sie wurde zur Symbolfigur der Friedensbewegung in Europa und war dabei sowohl im Austausch mit ostdeutschen Bürgerrechtlern wie Wolf Biermann als auch mit internationalen Mitstreiter:innen wie Joan Baez oder dem Dalai Lama. Bereits vor 40 Jahren forderte sie unerbittlich die radikale Transformation der Gesellschaft. Dabei waren Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtsfragen für sie gleichbedeutend.

Es gilt, mit PETRA KELLY – ACT NOW! eine politische Aktivistin wiederzuentdecken, die in ihrem Kampf für Frauenrechte und Klimaschutz und ihrer internationalen Ausrichtung und Vernetzung eine Ausnahmeerscheinung war. Ihrer Zeit weit voraus und heute ein Vorbild für viele junge Menschen, die zur Rettung unseres Planeten auch außerhalb des Politikbetriebes ihr Recht auf bürgerschaftliches Engagement in Anspruch nehmen.

Regisseurin Doris Metz ist Zu Gast bei der Matinée am

So 8. September um 12 Uhr

Wir präsentieren ihren Film in einer Preview vor dem Bundesstart in Kooperation mit den Ortsverbänden Lich und Hungen von Bündnis 90 / Die Grünen mit anschließendem Filmgespräch mit der Regisseurin.

Zudem läuft der Film von Fr. 13. bis So. 15. September, täglich 19 Uhr und Mo. 16. bis Mi. 18. September, täglich um 17 Uhr



Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter info@kino-traumstern.de bestellen!

TREASURE – Familie ist ein fremdes Land

Deutschland/Frankreich: 2024, Farbe, 112 Min.

Regie: Julia von Heinz

DarstellerInnen: Lena Dunham, Stephen Fry

Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musik-Journalistin Ruth Rothwax in Begleitung ihres Vaters Edek nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen. Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata ihrer Eltern besser zu verstehen, will der stets vernünftige Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation. In dieser erlebnisreichen Woche decken die beiden alte Familiengeheimnisse auf. Aus ihrer brüchigen Beziehung wächst Liebe und tiefes Verständnis.



Mit der Verfilmung des Schlüsselromans „Zu viele Männer“ von Bestseller-Autorin Lily Brett legt die deutsche Filmemacherin und Drehbuchautorin Julia von Heinz (HANNAS REISE, UND MORGEN DIE GANZE WELT) ihre bislang ambitionierteste Arbeit vor. In den Hauptrollen brillieren die mit der Kult-Serie „Girls“ bekanntgewordene Lena Dunham sowie der gefeierte britische Ausnahmekünstler Stephen Fry. Durch die Auseinandersetzung mit der erschütternden Vergangenheit ihrer Familie findet das charismatische Vater-Tochter-Duo im Laufe ihrer Reise endlich wieder einen Weg zueinander. Julia von Heinz inszeniert diese bewegende Familiengeschichte feinfühlig und mit warmem Humor. TREASURE, der im Rahmen der diesjährigen 74. Internationalen Filmfestspiele Berlin in der Sektion Berlinale Special GALA seine Weltraufführung feiert, ist der krönende Abschluss ihrer Aftermath-Trilogie, die sich mit den Auswirkungen des Holocaust auf nachfolgende Generationen beschäftigt. Fr. 13. bis So. 15. September, täglich um 16.45 Uhr Mo. 16. bis Mi. 18. September, täglich um 19 Uhr (Mo. in OmU)

ALLES NUR THEATER? – Grazie Ragazzi

Italien 2023, Farbe, 117 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie: Riccardo Milani

Darsteller: Antonio Albanese, Sonia Bergamasto, Giacomo Ferrara
Antonio ist mit Leib und Seele Theaterschauspieler, leider oft arbeitslos. Eines Tages bietet ihm ein Freund einen Job an. Er soll einen Theaterworkshop im Gefängnis von Velletri leiten. Antonio akzeptiert, doch nur fünf Häftlinge kommen zum Workshop. So beschließt er, das Stück zu proben, mit dem er Jahre zuvor debütiert hatte, Samuel Becketts „Warten auf Godot“. Nach anfänglichen Spannungen und Misstrauen gelingt es Antonio langsam, die Häftlinge zu begeistern. Doch die strenge Gefängnisdirektorin bleibt misstrauisch...



Grazie ragazzi beruht auf einer wahren Geschichte aus einem schwedischen Gefängnis, die schon mehrere Filme inspiriert hat. Riccardo Milanis Version ist eine mitreißende, sehr italienische und hervorragend gespielte Komödie, die auch Themen wie die Realität des Strafvollzugs, Identitätssuche und last not least die Magie des Theaterspielens in den Blick nimmt.

Fr. 13. bis So. 15. September, täglich um 21 Uhr

Preview VIKA!

Polen, Deutschland, Finnland 2024, Farbe, 74 Min.

Ein Dokumentarfilm von Agnieszka Zwiefka

Vika ist 84 und Djane. In den Clubs von Warschau regiert sie die Nacht. Ihr Alter? Nur eine Zahl. Zu Vikas Beats des Lebens zu tanzen, heißt sich zu befreien von den Einschränkungen, die die Gesellschaft und das Alter auferlegen. Ein Porträt über eine Frau, die das Leben bis zum letzten Moment feiert.

Sie weigert sich, alt zu werden und zu Hause zu sitzen. Stattdessen möchte sie das Leben feiern, sich selbst und die Musik genießen. Doch stellt sich die Frage, wie lange das so weitergehen kann.

Wenn sie auf ihr Leben zurückblickt, ist da ein vernünftiger Job, ihre Kinder und eine schwierige Kindheit. Gelebt hat sie nie nur für sich. Erst nach dem Eintritt in den Ruhestand begann sie, sich vollkommen neu zu erfinden und nur noch das zu tun, was sie leidenschaftlich erfüllt. Sie weigert sich, sich den Erwartungen anderer anzupassen und in eine Rolle zu schlüpfen, die ihr nicht gerecht wird. Das erste Mal in ihrem Leben lebt Vika nur für sich.



VIKA ist ein Film über den Wert des Lebens und die Reise der Selbstentdeckung. Er ermutigt dazu, die verschiedenen Wege, die das Leben bietet, zu reflektieren und dabei sich selbst treu zu bleiben.

„Ein feierliches und zugleich bewegendes Porträt“ (The Film Verdict)

„Eine wahrlich einzigartige Persönlichkeit“ (Kino-Zeit)

„Fulminantes Porträt einer 84-jährigen Djane“ (Leipziger Volkszeitung)
In Zusammenarbeit mit dem Kreisfrauenbüro in der Veranstaltungsreihe „Inspirierend weiblich“

Matinée am So. 15. September um 12 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger
Kino Traumstern Kollektiv GbR
Hans Gsänger, Edgar A. Langer
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über info@kino-traumstern.de oder Telefon: 06404 3810.

ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren!
OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

SAMIA

Italien, Deutschland, Belgien, Schweden 2024, Farbe, 102 Min.
Regie: Yasemin Şamdereli, **Deka Mohamed Osman (Co-Regie)**
DarstellerInnen: Ilham Mohamed Osman, Waris Dirie

Jeden Morgen läuft Samia auf dem Schulweg mit ihrem besten Freund um die Wette – und immer gewinnt sie. Die Neunjährige will unbedingt am jährlichen Stadtlauf von Mogadischu teilnehmen. Doch während ihr Vater sie unterstützt und im Falle eines Sieges echte Turnschuhe verspricht, hält ihre Mutter sie zurück. Frauen ist es untersagt, Sport zu treiben, und die Gefahr, einer Patrouille in die Arme zu laufen, groß. Aber Samia lässt sich nicht aufhalten. Nachts trainiert sie heimlich weiter und läuft beim Stadtlauf vor allen Erwachsenen als Erste ins Ziel. Plötzlich scheint alles möglich und die Sterne zum Greifen nah: Eines Tages will Samia als schnellste Frau Somalias an den Olympischen Spielen teilnehmen.



Nach ihrem Millionenerfolg **ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND** erzählt Regisseurin Yasemin Şamdereli die unglaubliche Geschichte der somalischen Leichtathletin Samia Yusuf Omar, die 2008 an den Olympischen Spielen in Peking teilnahm. Der auf wahren Ereignissen basierende Film nach dem Bestseller „Sag nicht, dass du Angst hast“ ist das berührende Porträt einer starken und lebensfrohen jungen Frau, die gegen alle Widerstände ihren Traum verfolgt. SAMIA erhielt beim Filmfes München den begehrten Publikumspreis **Do. 19. bis Sa. 21. September, täglich um 16.45 Uhr**
So. 22. bis Di. 24. September, täglich um 19 Uhr (Di. in OmU)

FAVORITEN

Österreich 2024, Farbe, 118 Min., FSK o. A.

Regie: Ruth Beckermann

Buch: Ruth Beckermann und Elisabeth Menasse

Mit Ilkay İldisut u. a

Über drei Jahre begleitet die Filmemacherin Ruth Beckermann eine Klasse im Alter von sieben bis zehn Jahren und ihre engagierte Lehrerin in einer großen Schule im Wiener Bezirk Favoriten. Der Film nimmt uns mit in den Unterricht und lässt uns die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Niederlagen und Erfolge der Kinder ganz nah miterleben. Der Stadtteil Favoriten war einst ein Arbeiterbezirk, heute spricht ein Großteil der Kinder an den dortigen Grundschulen nicht Deutsch als Erstsprache. Mit großer Sensibilität begleitet der Film die Kinder, während ihre Lehrerin ihnen dabei hilft, einen Platz in einer Welt zu finden, in der sie sich oft nicht zugehörig fühlen. Indem wir die „Favoriten“ kennen lernen, erleben wir mit ihnen eine bewegte Zeit, die ihre Zukunft entscheidend prägen wird.



Ruth Beckermanns neuer Film ist eine Langzeitbeobachtung, die den Blick auf die strukturellen Probleme im Schulsystem lenkt und die Perspektive der Kinder ernst nimmt. Ein erstaunlich heiteres Porträt einer ungewöhnlichen Gemeinschaft, das Fragen stellt, auf die viele von uns eine Antwort suchen. Ein Film über das Lehren und das Lernen und darüber, wie die Zukunft unserer Gesellschaft auch im Klassenzimmer ausgehandelt wird. „Als „Problemebezirk“ muss der Wiener Bezirk Favoriten oft herhalten, der Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund ist hier besonders hoch, was sich auch in der Volksschule zeigt, an der Ruth Beckermann ihren Dokumentarfilm „Favoriten“ gedreht hat. Eine nüchterne und dabei doch empathische Studie, die nicht verkürrt und idealisiert, sondern auch die gravierenden strukturellen Probleme des Schulsystems andeutet.“ (programmokino.de)

Do. 19. bis Sa. 21. September, täglich um 18.45 Uhr

So. 22. bis Di. 24. September, täglich um 16.45 Uhr

THE SUBSTANCE

F/USA/GB 2024, Farbe, 140 Min., FSK ab 16

Regie & Buch: Coralie Fargeat

DarstellerInnen: Demi Moore, Margaret Qualley, Dennis Quaid



Einst war Elisabeth eine gefeierte Schauspielerin. Jetzt reicht es nicht mal mehr für eine eigene Fitness-Sendung. Sie sei zu alt, heißt es. Da kommt ihr ein spezielles Mittel ganz recht, mit dem sie ein neues jüngeres Ich namens Sue erschafft. Der Haken an der Sache: Die beiden Versionen teilen sich die Lebenszeit – und Sue hält nicht sehr viel vom Teilen. „Einer der spektakulärsten, überraschendsten, aber auch umstrittensten Filme, die 2024 im Wettbewerb des Filmfestivals von Cannes gezeigt wurden, war Coralie Fargeats Body-Horror-Exzess THE SUBSTANCE. Clever und hinter sinnig besetzt, vielleicht auch mit einem Funken Zynismus, spielt Demi Moore die Hauptrolle in einer Reflexion über Schönheitswahn und Anpassungsdruck, der ein blutiges, überbordendes Ende nimmt. . . Auch wenn THE SUBSTANCE mit 140 Minuten eine ganze Spur zu lang geraten ist, nicht alle Ideen und Allegorien durchdacht wirken: Mit welcher Härte Coralie Fargeat ihren Ansatz zu seinem konsequenten Ende führt kann nur beeindruckend. Voller Wut auf das System des Schönheitswahns inszeniert sie einen am Ende blutrünstigen Exzess, der nichts für schwache Nerven ist. Ein bemerkenswerter Film, bei dem Lachen und Ekel gleichermaßen im Halse stecken bleiben“ (Michael Meyns, programmokino.de) Wegen Überlänge 10, ermäßigt 9 Euro
Do. 19. bis Di. 24. September, täglich um 21 Uhr (Do in OmU)

DAS LAND DER TAUSEND WEINE –

Rioja, la tierra de los mil vinos

Spanien 2024, Farbe, 97 Min., FSK o.A.

Ein Dokumentarfilm von José Luis López-Linares

Wer die Faszination Wein verstehen möchte, ist in der spanischen Rioja am perfekten Ort. Seit dem Römischen Reich leben und arbeiten die Menschen hier im Einklang mit der Natur inmitten der Weinberge. DAS LAND DER TAUSEND WEINE begleitet sie und zeigt die vielfältigen Lebensweisen, die sich in ihren Weinen widerspiegeln. Regisseur und Kulturhistoriker José Luis López-Linares erzählt von Winzern, deren Familien seit Jahrhunderten die Weinberge kultivieren, vom Frauenkollektiv, das sich um solidarische Wege der Produktion und Vermarktung bemüht und vom Sternekoch, der nach der perfekten Verbindung zwischen Essen und Trinken sucht. Sie alle haben sich mit Leib und Seele dem Wein verschrieben und gewähren einen seltenen Einblick in seine so einmalige wie universelle Kulturgeschichte. Zwischen liebevoll aufrechterhaltenen Handwerkstraditionen und wahrer Weinkennerschaft entsteht eine filmische Liebeserklärung an eine einmalige Genusskultur, die untrennbar mit der Geschichte des Menschen verbunden ist. In sonnigen, mediterranen Farben verfolgt der Film den Weg von der Traube bis ins Glas, von der Antike bis in die Gegenwart und porträtiert eine elementare Kulturtechnik. Ein Dokumentarfilm, wie er sinnlicher nicht sein könnte und der uns eine zweitausendjährige Geschichte in einem einzigen Schluck Wein nachschmecken lässt.

Do. 26. bis Sa. 28. September, täglich um 17 Uhr

Mo. 30 September und Di. 1. Oktober, jeweils um 17 Uhr

DIE FOTOGRAFIN

GB 2023, Farbe, 112 Min., FSK ab 12

Regie: Ellen Kuras

DarstellerInnen: Kate Winslet, Andy Samberg, Marion Cotillard

Das ehemalige Fotomodell Lee Miller ist es leid, Objekt ihrer männlichen Kollegen zu sein und konzentriert sich auf ihre eigene Arbeit als Fotografin. Mitten im Krieg geht sie als Fotoreporterin an die Front nach Frankreich und dokumentiert gemeinsam mit ihrem Kollegen David E. Scherman über Monate die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Sie gehören zu den ersten Fotografen, die bei der Befreiung der Lager von Buchenwald und Dachau dabei sind. Lees Bilder werden zu den stärksten Zeugnissen jener entsetzlichen Verbrechen und brennen sich in die Geschichte ein - aber lassen auch Miller selbst bis an ihr Lebensende nicht mehr los.



DIE FOTOGRAFIN ist die Geschichte von Lee Miller, einer Frau, die ihrer Zeit weit voraus war. Mutig und entschlossen, trifft sie Entscheidungen nach ihren eigenen Vorstellungen. Das ehemalige Fotomodell und Muse des Avantgarde-Fotografen Man Ray will nicht länger Objekt ihrer männlichen Kollegen sein und setzt fortan den Fokus auf ihre eigene Arbeit als Fotografin. . .

Do. 26. bis Mo. 30. September, täglich um 18.45 Uhr

Di. 1. Oktober um 21.15 Uhr (Di. in OmU)

Do. 3. bis So. 6. Oktober, täglich um 16.45 Uhr

SAD JOKES

Deutschland 2024, Farbe, 96 Min., FSK ab 12

Regie: Fabian Stumm

DarstellerInnen: Fabian Stumm, Justus Meyer, Haley Louise Jones

Joseph und Sonya sind durch eine enge Freundschaft und ihren kleinen Sohn Pino verbunden, den sie gemeinsam aufziehen. Während sich Regisseur Joseph an einer neuen Filmidee und der Trennung von seinem Ex-Freund Marc arbeitet, leidet Sonya unter einer Depression, die sie zusehends aus ihrem Leben herausreißt. Als sie in einer Klinik unterkommt, muss Joseph nicht nur mit seinem Familienalltag, sondern auch seinen künstlerischen Ambitionen jonglieren.

In seinem zweiten Spielfilm vermischt Autor und Regisseur Fabian Stumm (Knochen und Namen) unterschiedlichste Gefühlstonarten zu einer tragikomischen Reflexion der Wirklichkeit. Dafür wurde er auf dem Filmfest München von Publikum und Presse gefeiert und mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet, dem Förderpreis der Sektion Neues Deutsches Kino (Beste Regie) und dem FIPRESCI-Preis. SAD JOKES ist absurd und banal, hoffnungsvoll und anrührend oder – wie im wirklichen Leben – alles auf einmal.

„Fabian Stumm gelingt ein zutiefst menschlicher Film, der Absurdität und Humor punktgenau mit Tragik und Schmerzmut vermischt. SAD JOKES steckt voller Überraschungen und ist eine ironische, im Kern jedoch immer zutreffende Betrachtung der Wirklichkeit.“ (programmokino.de)

Do. 26. bis Mo. 30. September, täglich um 21 Uhr

Hessischer Dokumentarfilmtag – Thema Demokratie

Zu Gast Malte Rauch mit VIVA PORTUGAL

Deutschland 1975, Farbe 107 Min.

Regie: Malte Rauch, Christiane Gerhards, Serge July

Mit dem Abspielen des Liedes „Grandola Vila Morena“ im Radio begann am 25. April 1974 ein Aufstand von portugiesischen Militärangehörigen gegen den Diktator Salazar, der das Land seit 1932 mit eiserner Hand und mit Hilfe seines brutalen Geheimdienstes regiert hatte. Es war ein unblutiger, fröhlicher und schöpferischer Aufstand, der als „Nelkenrevolution“ in die Geschichte einging, weil die Bevölkerung den beteiligten Soldaten Nelken in die Gehwirläufe steckte. Er ebnete Portugals Weg in die Demokratie und beendete den portugiesischen Kolonialismus in Afrika. Die Dokumentation zeichnet eine Chronik des Revolutionsjahres 1974 bis 1975 in dem das ganze Volk die Demokratie feierte. Eine Chronik des Jahres „Eins“ der portugiesischen Revolution. Die Dokumentation ist ein exzellentes Beispiel für parteiischen Filmjournalismus, verstößt dabei aber nicht gegen das Gebot intellektueller Redlichkeit. Der Film enthält ein bedeutendes Dokument: die Fernsehaufzeichnung des Putschversuches vom 11. Mai 1975, die deutlich macht, wie der Reporter durch seine Anwesenheit und ständigen Fragen Politik mitgestaltet. Anlässlich des Hessischen Dokumentarfilmtags und zum 50. Jahrestag der Nelkenrevolution zeigen wir den Film VIVA PROTUGAL mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseur Malte Rauch
am Sonntag, den 29. September um 15.30 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 9,- Euro

Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

Preview IN LIEBE, EURE HILDE

Deutschland 2024, Farbe, 125 Min., FSK ab 12

Regie: Andreas Dresen

Buch: Laila Stieler

DarstellerInnen: Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewandert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.

IN LIEBE, EURE HILDE ist die achte gemeinsame Arbeit von Regisseur Andreas Dresen und Drehbuchautorin Laila Stieler. IN LIEBE, EURE HILDE basiert auf der wahren Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurden. Insgesamt wurden zwischen 1942 und 1943 mehr als 50 Mitglieder der „Roten Kapelle“ ermordet. Der Film erzählt eine nahezu zeitlose, wuchtige Liebesgeschichte über Anstand und Widerstand, Intuition und zivile Courage, Würde und Angst. Das Drama berührt durch die kompromisslose Nähe zu seiner weiblichen Hauptfigur – radikal und ohne Pathos spielt Liv Lisa Fries (BABYLON BERLIN) Hilde Coppi als starke, stille Heldin.

Preview am Di. 1. Oktober um 18.45 Uhr

LICHER LITERATURPREIS 2024

Die Licher Literaturpreis-Stiftung, ein Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Mittelhessen und der Förderverein Stadtbibliothek Lich vergeben den Licher Literaturpreises 2024 an **CHRIZZI HEINEN** für *Tropicalia Passagen* Die Jury hat den Licher Literaturpreis 2024 der Schriftstellerin Chrizzi Heinen für ihr 2023 erschienenes Werk „Tropicalia Passagen“ mit folgender Begründung zuerkannt:

„Schauplatz des prämierten Romans von Chrizzi Heinen ist eine in ständigem Wandel befindliche Shopping Mall, die CityPassage mit ihrer Tropicalia-Bar, in der die Hauptfigur Mila lange nachts als Musikerin und DJ auftritt und später auch als writer in residence. Die Erzählsprache speist sich aus Alltag, Popkultur und dem Klanguniversum der Streaminganbieter. Einen originellen Kontrast dazu bilden fast märchenhaft anmutende und ins Magische reichende Momente, in die die wenigen Hauptfiguren verwickelt werden. Am Ende wird der neu aufgepeppten Passage in einem hochkomischen Plot eine Zukunft als Ort des literarischen Lebens eröffnet. Mit souverän ironischer Distanz beleuchtet die Autorin die mitunter kruden Entstehungsbedingungen heutiger Literatur zwischen kurzfristigen Vermarktungszwängen und ästhetischem Anspruch.“

Chrizzi Heinen (auch: Christina M. Heinen), geboren und aufgewachsen in Köln, ist Autorin von Erzählprosa und Hörspielen, bildende Künstlerin und promovierte Musikwissenschaftlerin. Nach Arbeitsaufenthalten im Ausland studierte sie Musikwissenschaften, Philosophie und Musiktherapie an der Universität Köln. Parallel dazu arbeitete sie zwei Jahre in einer Rehabilitationseinrichtung für drogenabhängige junge Erwachsene. 2012 promovierte sie im Fach Musikwissenschaften mit einer stadthanthropologischen Feldforschung über experimentelle Soundkulturen, die 2013 im transcript Verlag erschien. Von 2016 bis 2019 lehrte sie am Institut für Musik und Medien der Universität Oldenburg. Im März 2019 erschien ihr erster Roman Am schwarzen Loch, für den sie 2020 mit dem Förderpreis Komische Literatur der Stiftung Brückner-Kühner ausgezeichnet wurde. Im Oktober 2020 war sie Stadtschreiberin in Tampere (Finnland). Für 2024 wurde sie zur Stadtschreiberin von Dortmund ernannt.

Laudatio: Paul Jandl, Berlin

Lesung der Autorin aus dem ausgezeichneten Werk

Musik: Helmut Fischer (Piano) & Hans Kreuzinger (Saxophon)

Matinée am Sonntag, 29. September 2024 um 11.30

18. SOMMER MUSIK WELTEN 2024 –

Festival für transkulturelle Musik

künstLich e.V. präsentiert zum 18. Mal das Festival SommerMusikWelten mit Weltmusik aus verschiedenen Kontinenten und Kulturen. Es spielen Ensembles und KünstlerInnen, die entweder authentische, traditionelle Musik ihrer jeweiligen Kultur spielen oder in denen MusikerInnen unterschiedlicher Kulturen zusammenwirken und so neue, eigenständige Musikformen entstehen lassen. Das Festival wird unterstützt vom Kultursommer Mittelhessen. Informationen und Reservierungen bei www.kuenstlich-ev.de. VVK-Tickets im Kino Traumstern

Das Programm:

Do. 12. September um 19.30 Uhr im Kino Traumstern

Markus Leukel präs. Musik von den Kapverden

CLAUDIA SOFIA & Banda

Fr. 14. September um 19:30 Uhr im Kulturz. Bezael-Synagoge

ELINA DUNI und ROB LUFT

So. 22. September um 15 Uhr im Kino Traumstern

TURNALATR Quartett spielt KRANICHGESCHICHTEN

Musikalische Reisen über Länder und Kontinente

Do. 26. September um 19.30 Uhr im Kino Traumstern

VIOLONS BABARES

Sa. 28. September um 19.30 Uhr im Kulturz. Bezael-Synagoge

PANEOS – Claudia Zinserling & Markus Reich

Konzert

ACONCAGUA – Salsa Brazil Latinjazz Klubjazz

Einen tanzbaren Cocktail lateinamerikanisch inspirierter Songs präsentiert die siebenköpfige Band Aconcagua. Latinjazz trifft auf Brazilgrooves, Salsa mischt sich mit Klubjazz

Im Fokus steht der Groove; den die Rhythmussektion mit Sandra Elischer,Moritz Weisinger, Markus Reich an zahlreichen Percussioninstrumenten und Drums sowie der Bassistin Nicole Badila und Robert Mulch an den Keyboards zelebrieren. Der in Venezuela aufgewachsene Sänger und Trompeter Rene Rösler sorgt im Verbund mit dem bestens bekannten Saxophonisten Hans Kreuzinger für die nötigen Vibes. Ihre gemeinsame Passion für südamerikanische Musik und tanzbaren Jazz lebt die Band in zahlreichen Klassikern von Jobim, E.Palmieri, Jorge Ben, W.Colon, P.Sanchez und anderen aus, eigene Songs runden das Repertoire ab. www.aconcagua-music.de

Am Mi 2. Oktober um 19.30 Uhr im Kino Traumstern

Konzert

Bei Filmen mit Überlänge evtl. Aufpreis.

OmU = ORIGINALfassung mit deutschen Untertiteln.
Schul- und Sonderveranstaltungen ermöglichen wir gerne!
E-Mail: info@kino-traumstern.de oder Telefon 06404 3810

KinderKinoKurzfilm:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im September zeigen wir **PLANET DER WÖLFE**. 10 Schülerinnen der 4. Klasse der Kirschbergshule Reiskirchen produzierten im Legetrickverfahren diese selbst erdachte Abenteuergeschichte. (Juli 2019) Angeleitet wurden sie im Auftrag des Medienprojektzentrums Offener Kanal Gießen vom Medienpädagogen Urs Tilmann Daun.

Dieser Tricklegofilm ist im September jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.

ICH, EINFACH UNVERBESSERLICH 4

USA 2024, Farbe, Animation, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Chris Renaud

Vom Superschurken zum Vorstadt-Familienvater? Kann passieren, wenn man Gru heißt, auf dem Klassentreffen seinen Erzfeind trifft, die Dinge eskalieren und man untertauchen muss. Als aber Baby Gru Junior entführt wird, war es das mit Ruhe und Frieden. Gru und seine Familie machen sich auf zu einer irrwitzigen Rettungsaktion. Mit dabei die Minions, diesmal noch chaotischer, denn ein Superserum hat fünf von ihnen zu Mega Minions mit besonderen Fähigkeiten gemacht!

In ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 4 trifft Gru in Maxime Le Mal auf einen neuen Superschurken, der auf Rache sinnt und mit Valentina eine echte Femme fatale an seiner Seite hat. Aber Gru kann es mit jedem aufnehmen, denn ihm stehen seine Frau Lucy, die Töchter Margo, Edith und Agnes, sein neuer Nachwuchs Gru Junior sowie seine treuen Minions als unschlagbares Team zur Seite. . .

Fr. 30. August bis So. 1. September, täglich um 15 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. September, täglich um 17 Uhr

PETTERSSON & FINDUS – FINDUS ZIEHT UM

Deutschland 2017, Farbe, 87 Min., FSK: o. A.

Regie: Ali Samadi Ahadi

DarstellerInnen: Stefan Kurt, Marianne Sögebrecht

Findus hüpfT Tag und Nacht auf seiner neuen Matratze herum, der genervte Pettersson aber möchte seine Ruhe haben. Die Lösung: ein eigenes Spiel- und Hüpf-Haus für Findus, das Pettersson ihm gleich nebenan baut! Der Kater aber findet solchen Gefallen daran, selbständig zu sein und alleine zu wohnen, dass er nicht nur zum Spielen, sondern gleich ganz und gar ins Häuschen umzieht. So hat Pettersson sich das allerdings nicht vorgestellt! Muss er sein Leben jetzt etwa ohne seinen kleinen fröhlichen Gefährten führen? Findus muss sich etwas einfallen lassen, um den alten Pettersson wieder aufzumuntern. . .

Frei ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5 Jahren.

Sa. 7. und So. 8. September, jeweils um 15 Uhr

DIE WILDEN MÄUSE

Frankreich 2022; Farbe, Animation, 95 Min., FSK: o. A.

Regie: David Alaux, Éric Tosti, Jean-François Tosti

Die kleine Maus Pattie und ihr väterlicher Freund Sam, ein gemütlicher, dicker Kater, leben in der griechischen Hafenstadt Iolkos. Pattie ist sehr abenteuerlustig und möchte eine Heldin werden. Als die Einwohner von Iolkos eine Statue für den Göttervater Zeus errichten, ist sein Bruder, der Meeresgott Poseidon, eifersüchtig. Er will die Stadt vernichten, außer es gelingt den Bürger*innen in kurzer Zeit eine Statue mit Dreizack für ihn zu bauen. Da muss Pattie eingreifen und so schleicht sie mit Sam und einer Piratenmöwe auf das Segelschiff des alten Helden Jason, um einen Edelstein für den Dreizack der Statue zu suchen. Dabei müssen die Maus und ihre FreundInnen zahlreiche Abenteuer bestehen.

Der abenteuerliche Animationsfilm ist fantasievoll und spannend gemacht. Er greift die antike griechische Welt der Sagen auf und verknüpft dabei die Handlungsebenen von Pattie und ihren FreundInnen, die der Menschen sowie die der Götter, welche das Geschehen von oben betrachten und sich darüber amüsieren. (VisionKino)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren.

Fr. 13. bis So. 15. September, täglich um 15 Uhr

ALLES STEHT KOPF 2

USA 2024, Farbe, Animation, 96 Min., FSK: o. A.

Regie: Kelsey Mann

Disney und Pixars ALLES STEHT KOPF 2 kehrt in den Kopf des frisch-gebackenen Teenagers Riley zurück, gerade als die Kommandozentrale umgebaut wird, um Platz für etwas völlig Unerwartetes zu schaffen: neue Emotionen! Freude, Kummer, Wut, Angst und Ekel, die seit langem die Kommandozentrale kontrollieren, sind sich nicht sicher, wie sie sich fühlen sollen, als Zweifel plötzlich auftaucht. Und sie ist nicht allein: mit dabei sind Peinlich, Neid und Ennui. . .

„Jetzt rumpeln sie wieder, die Gefühle im Kopf des pubertierenden Teenies Riley. Neun Jahre nach dem oscarprämierten Animationscoup legt Disneys innovative Trickfilmschmiede Pixar nach. Das bewährte Emotions-Quintett Freude, Angst, Wut, Ekel und Kummer wird um vier neue Gefühls-Kobolde ergänzt, bei denen vor allem die flauschige Figur Zweifel für Furore sorgt. Die perfekt animierte Achterbahn der Gefühle bietet vergnügliche Komik satt samt bewährte Pixar-Philosophie der smarten Art. What a Feeling!“ (programmokino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren.

Fr. 20. und Sa. 21. September, jeweils um 15 Uhr

MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL

BRD 1982, Farbe, 84 Min., FSK: o. A.

Regie: Ulrich König

DarstellerInnen: Gustl Bayrhammer, Helga Feddersen, u.a.

In der Werkstatt des Schreinermeisters Franz Eder geht von einem Tag zum anderen alles drunter und drüber: Nichts ist mehr an seinem Platz, Sachen fallen runter usw. Als er meint, den vermeintlichen Übeltäter gesichtet zu haben, wirft er mit einem Holzscheit in diese Richtung. Zu seiner Überraschung erscheint der kleine Kobold Pumuckl, klebend an einem Leimtopf und absolut nicht glücklich darüber, jetzt sichtbar zu sein. . .

Im Rahmen des Filmerbe-Förderprogramms der FFA aufwändig restauriert und digitalisiert kommt der erste Kinofilm des alleisits beliebten Kobolds 2020 in neuem (Hoch-) Glanz wieder in die Kinos! Hurra, Hurra, der Pumuckl ist wieder da!

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

Fr. 27. und Sa. 28. September, jeweils um 15 Uhr